

Evaluationsprojekt

Die Einführung dieses neuen Ausbildungsberufes in die Praxis wird vom BIBB wissenschaftlich begleitet und unterstützt.

Bisherige Ergebnisse

Dabei wurde der Ausbildungsberuf um einen Ausbildungsschwerpunkt „Aufbau und Organisation“ erweitert und die Anforderungen an die Qualifizierung zur Elektrofachkraft in der Prüfung konkreter formuliert.

Stoff der Zwischenprüfung ist nunmehr der Inhalt der ersten anderthalb Ausbildungsjahre statt bisher nur des ersten Jahres.

Die Betriebe des Messebaus haben bisher keinen eigenständigen Ausbildungsberuf. Das Leitbild der Fachkraft für Veranstaltungstechnik kommt den Anforderungen des modernen Messebaus am Nächsten: Neben den technischen Anforderungen trifft das insbesondere auch auf das Leitbild dieses neuen Ausbildungsberufes zu: Kleines Projekt selbständig entwickeln, kalkulieren und fahren. Die Fachkraft soll aber auch - und dies verstärkt als Beschäftigter im Messebau - als Koordinator vor Ort eingesetzt werden: Koordinierung der einzelnen Gewerke und Subunternehmer zur Erzielung eines Gesamtergebnisses.

Die vorgenommenen Änderungen im Ausbildungsrahmenplan und bei den Prüfungsanforderungen sollen es ermöglichen, dass Betriebe des Messebaus vermehrt die Fachkraft für Veranstaltungstechnik ausbilden und zusätzliche Ausbildungsplätze in einer "neuen Ausbildungsbranche" erbringen, die sowohl für die Branche selbst als auch für die Ausgebildeten eine sinnvolle, auf Perspektive angelegte Qualifizierung bedeuten.

Inkrafttreten der Änderungen

Die neue Verordnung tritt voraussichtlich zum 1. August 2002 in Kraft, mit neuem Ausbildungsprofil. Das neue Ausbildungsprofil

Berufsbezeichnung:

Fachkraft für Veranstaltungstechnik

Ausbildungsdauer:

3 Jahre.

Die Ausbildung findet an den Lernorten Betrieb und Berufsschule statt.

Arbeitsgebiet:

Fachkräfte für Veranstaltungstechnik realisieren technische, organisatorische und gestalterische Dienstleistungen, z.B. bei Bühnen- und open-air-Veranstaltungen, Film- und Fernsehproduktionen, Konferenzen, Kongressen, Konzerten, Messen, Produktpräsentationen, Shows, Tagungen, Theateraufführungen.

Im Schwerpunkt Aufbau und Durchführung entwickeln sie ein Veranstaltungskonzept nach Kundenwünschen und Regievorgaben, bauen die technischen Einrichtungen auf und richten Sie ein, fahren Veranstaltungen einschließlich des Einsatzes von Spezialeffekten.

Im Schwerpunkt Aufbau und Organisation entwickeln sie ein Baukonzept nach Kundenwünschen, koordinieren die unterschiedlichen Gewerke, organisieren logistische Prozesse, bauen die technischen Einrichtungen auf und richten Sie ein, übergeben sie dem Kunden.

Fachkräfte für Veranstaltungstechnik sind Elektrofachkräfte im Arbeitsgebiet Veranstaltungstechnik.

Berufliche Qualifikationen:

Fachkräfte für Veranstaltungstechnik

wenden technische Regelwerke und Normen, Regelungen der Versammlungsstättenverordnung sowie Vorschriften des Datenschutzes, Urheber- und Persönlichkeitsschutzes an

beurteilen die Sicherheit und Infrastruktur von Veranstaltungsstätten

analysieren Kundenanforderungen, gestalten, konzipieren und kalkulieren Veranstaltungen, stimmen die Konzeption mit dem Kunden ab und beraten Kunden

planen und organisieren Abläufe

arbeiten und kommunizieren im Team

sichern, transportieren und lagern Geräte und Anlagen der Veranstaltungstechnik

prüfen die örtlichen Gegebenheiten, wählen die erforderlichen Geräte und Anlagen aus und stellen diese bereit

organisieren und prüfen die Energieversorgung

bauen Podeste, Gerüste und Traversen auf (Rigging) und montieren Ausstattungsteile

bedienen bühnen- und szenentechnische Einrichtungen

bauen Beleuchtungs- und Projektionseinrichtungen auf, richten sie ein und bedienen sie

bauen Beschallungseinrichtungen auf, richten sie ein und bedienen sie

bauen Aufnahme- und Übertragungseinrichtungen für Bild, Ton und Daten auf, richten sie ein und bedienen sie

Inhalte der Berufsausbildung

Berufsbildung, Arbeits- und Tarifrecht,

Aufbau und Organisation des Ausbildungsbetriebes,
Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit,
Umweltschutz,
Konzipieren und Kalkulieren,
Beurteilen der Sicherheit und der Infrastruktur von Veranstaltungsstätten,
Planen von Arbeitsabläufen; Zusammenarbeiten im Team, Projektkoordination,
Bereitstellen, Einrichten und Prüfen von Geräten und Anlagen,
Sichern, Transportieren und Lagern von Geräten und Anlagen,
Aufstellen, Montieren und Demontieren von Veranstaltungsaufbauten, Bedienen von Bühnen- und szenentechnischen Einrichtungen,
Organisieren, Bereitstellen und Prüfen der Energieversorgung,
Aufbauen, Einrichten und Bedienen von Beleuchtungs- und Projektionsanlagen,
Aufbauen, Einrichten und Bedienen von Beschallungsanlagen,
Aufnehmen und Übertragen von Bild, Ton und Daten,
Bewerten und Einsetzen von Effekten,
Durchführen von Veranstaltungen und Projekten.

Ausbildungsinhalte im Schwerpunkt Aufbau und Durchführung

Planen von Arbeitsabläufen; Zusammenarbeiten im Team, Projektkoordination
Aufstellen, Montieren und Demontieren von Veranstaltungsaufbauten, Bedienen von Bühnen- und szenentechnischen Einrichtungen
Aufbauen, Einrichten und Bedienen von Beleuchtungs- und Projektionsanlagen
Aufbauen, Einrichten und Bedienen von Beschallungsanlagen
Aufnehmen und Übertragen von Bild, Ton und Daten
Bewerten und Einsetzen von Effekten
Durchführen von Veranstaltungen und Projekten

Ausbildungsinhalte im Schwerpunkt Aufbau und Organisation

Planen von Arbeitsabläufen; Zusammenarbeiten im Team, Projektkoordination

Sichern, Transportieren und Lagern von Geräten und Anlagen

Aufstellen, Montieren und Demontieren von Veranstaltungsaufbauten, Bedienen von Bühnen- und szenentechnischen Einrichtungen

Aufbauen, Einrichten und Bedienen von Beleuchtungs- und Projektionsanlagen

Aufbauen, Einrichten und Bedienen von Beschallungsanlagen

Bewerten und Einsetzen von Effekten

Durchführen von Veranstaltungen und Projekten

Anerkennungsdatum/Quelle

?? noch nicht xx.xx.2002/ BGBl Jg. 2002 Teil I

von www. Bibb.de Stand: Februar 2002